

## Protokoll der Gemeindeversammlung am So 22. Okt. 2017 Rinklingen

Beginn: 10.57 Uhr      Ende: 11.50 Uhr

Anwesend: 15 Gemeindemitglieder,  
Fr. Pfarrerin Czetsch,  
alle 3 Mitglieder des Kirchengemeinderates (Barbara Förtsch, Kerstin Herrmann und  
Helmut Traut)

Begrüßung durch Herrn H.T. Kazmaier, Leiter der Gemeindeversammlung

### 1. Bericht des KGR ( Rückblick, aktuelle Situation, Ausblick)

#### a. Frau Förtsch berichtet über Veranstaltungen der Kirchengemeinde.

- 2016 fand eine verpflichtende Visitation statt.
- Das Sommerkino ist eine feste Veranstaltung im August
- Gottesdienste „Die Kirche bleibt im Dorf“ finden regelmäßig statt, auch an verschiedenen Orten
- 2016/ 2017 gab es Ausflüge nach Bebenhausen und Worms
- Der Posaunenchor feierte 2016 sein 50jähriges Jubiläum
- Für den Gemeinderaum wurden neue Tische und Stühle angeschafft. Ein neues E-Piano steht in der Kirche zur Verfügung
- In einem besonderen Gottesdienst wurde das Friedenslicht aus Bethlehem nach Rinklingen gebracht
- Im Weihnachtsgottesdienst gab es ein Krippenspiel
- Eine Predigtreihe zur Reformation fand im Strahlenkranz Bretten statt
- Die Konfirmanden waren im Februar in Wittenberg
- Der Gemeindebeirat traf sich im März
- Der Weltgebetstag fand unter dem Motto „Was ist denn fair?“ statt
- Im April fand ein Jugendgottesdienst (Jugendkreuzweg) statt
- Die Osternacht wurde gefeiert
- Am Sonntag Kantate fand ein Bezirksgottesdienst statt. In Rinklingen wurde Kantate am Samstag zuvor (13.04.17) mit einem „Die Kirche bleibt im Dorf“ - Gottesdienst gefeiert
- Im Juni gab es einen Pfingstgottesdienst auf dem Sportplatz. Außerdem fand der Empfang des deutsch-amerikanischen Jugendaustausches statt und am Montag ein deutsch-amerikanischer Gottesdienst
- Am Dorffest im Juli nahm die Kirchengemeinde mit einem Gottesdienst teil: Posaunenchor, Kirchenchor und Kirchenband waren im Einsatz und die Jugendlichen verkauften Waffeln in der Kirche
- Ruit und Rinklingen boten zum ersten Mal einen Pilgergottesdienst an
- Im September stellten sich die Konfirmanden vor
- Ein neuer Beamer wurde angeschafft. Herr Kahler schenkte der Gemeinde freundlicherweise eine Leinwand, die inzwischen fest in der Kirche installiert ist

- Beim Erntedankgottesdienst im Oktober trugen die Konfirmanden, der Obst- und Gartenbauverein sowie der Kirchenchor zum Gelingen bei
  - Gruppen und Kreise: Jungschar, Kindertage, Taizégottesdienste am ersten Mittwoch im Monat, 4Youth, Kirchenchor, Posaunenchor
- b. Pfarrerin Czetsch berichtet aus der Arbeit im Kirchengemeinderat. Die Gruppe arbeitet harmonisch zusammen. Es dürfen sich aber noch gerne weitere Mitarbeiter für den KGR melden, da es immer schwierig ist in dem kleinen Kreis Aufgaben zu verteilen.

## 2. Einzelne Berichte/Beiträge

- a. Nikolas Traut berichtet über die Arbeit von 4Youth. Die Mitarbeiter (auch Martin Kazmaier und Ina Peschel) bieten nun weniger Termine an, die jedoch eventorientiert sind, z.B. Grillabende oder Klettern in der Kletterkirche Gölshausen. Der Gemeinderaum im Pfarrhaus wurde von den Jugendlichen selbst gelb gestrichen und soll freundlicher gestaltet werden. Ein Sofa steht bereits dort, es sollen Gardinen und neue Lampen folgen. Der Raum wird so eingerichtet, dass er für mehrere Kreise Versammlungsort bleiben kann.
- b. Barbara Walter berichtet von Fahrten nach Taizé, die bei Jugendlichen immer wieder zu besonderen Ereignissen werden. Stille und das Singen von Taizéliedern stehen im Vordergrund, aber auch der Gemeinschaftsgedanke mit Menschen aus anderen Ländern. Alle Jugendlichen ab 15 Jahren sind herzlich über den Feiertag Christi Himmelfahrt und das folgende Wochenende eingeladen.
- c. Martina Traut berichtet über die Gottesdienste „Die Kirche bleibt im Dorf“. Die Gestaltung mit anderen Elementen, Medien und der Kirchenband sollen alle Altersgruppen ansprechen. Lieder werden gerne auch in englischer Sprache gesungen.
- d. Umfrage zu Gottesdiensten und Anfangszeiten in Rinklingen;  
Der KGR stellt folgende Möglichkeiten als Überlegung dar:
- Aufgrund geringer Beteiligung des Frühgottesdienstes wird einmal im Monat ein Frühgottesdienst auf 11.30 Uhr gelegt. Dieser Gottesdienst wird weiterhin 2-monatlich als „die Kirche bleibt im Dorf“ gefeiert.
  - Es gibt abwechselnd Gottesdienste um 9.30 Uhr und 11 Uhr  
Eine Änderung kann nur in Absprache mit Ruit stattfinden.
- Die Gemeindeglieder sind sich einig, dass 8.55 Uhr zu früh ist und tendieren zum zweiten Vorschlag.
- e. Frau Czetsch berichtet über die Personalsituation im Kindergarten. Es gibt zwei neue Mitarbeiter, Frau Micol und Frau Haag. Beide arbeiten mit Frau Gropp-Junges zusammen. Frau Holzwarth ist für längere Zeit erkrankt. Es gibt eine neue FSJ-Mitarbeiterin. Der bisherige Hausmeister scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus. Zwei neue Bewerbungen liegen vor.
- f. Frau Czetsch informiert über den Haushaltsplan. Momentan gibt es genügend Rücklagen, allerdings steht in den nächsten Jahren eine Kirchenrenovierung an. Hierbei wird die Gemeinde aber von der Pflege Schönau finanziell in großem Umfang unterstützt.
- g. Die Kirchenorgel ist altersbedingt nach wie vor in einem sehr schlechten Zustand. Grundsätzlich besteht in der Gemeinde der Wunsch nach einer Orgel, eine Pfeifenorgel

jedoch würde den finanziellen Rahmen und den Platz auf der Empore wohl sprengen.  
Der Rat von Frau Tschochohei und Herrn Kares sollte eingeholt werden.

### **3. Mitwirken der Gemeinde/Termine:**

zur Gestaltung der Adventzeit werden Ideen und Mitwirkende gesucht; geplant ist:

- a. Adventsgeschichten am Feuer am Fr. 15.12.17 um 17:00 Uhr vor der Kirche
  - i. Es werden Geschichten vorgelesen und gemeinsam gesungen
  - ii. Evtl. wird eine Kerzenreihe in Weckgläsern aufgestellt (Fr. Staudacher)
  - iii. Es muss ausprobiert werden, ob es vor der Kirche zu laut ist, der Kindergarten wäre aber etwas zu abseits.
- b. Adventskonzert am 3. Advent (17.12.17 ) 17:00 Uhr
  - i. mit Posaunenchor, Kirchenchor und evtl. auch einem Projektchor
- c. Krippenspiel am 24.12. (Barbara Walter)
  - i. Es werden noch Kinder von 4 -10 Jahren zum Mitspielen gesucht
  - ii. Vorbereitung ist beim nächsten Kindertag am Sa. 2.12. (und an einem weiteren Proben Termin)
- d. der Silvestergottesdienst findet diesmal mit einer Taufe um 16.30 statt.

### **4. Allgemeine Informationen:**

- a. Die Kommunikation in der Kirchengemeinde erfolgt vielfältig über Newsletter, Facebook, Homepage, Gemeindebrief, Aushang und Ankündigungen in der örtlichen Presse.  
Facebook (derzeit betreut von Hr. Helmut Traut) hat den Vorteil, dass schnell und viele Personen über Veranstaltungen erreicht werden können. Dies soll mehr genutzt werden.

### **5. Anregungen aus der Gemeinde / Fragen / sonstiges**

- a. Bei Taufen und anderen festlichen Handlungen empfindet es die Gemeinde als störend, dass Fotos und Filme von mehreren Personen gemacht werden. Es sollte zu Beginn der Gottesdienste darauf hingewiesen werden. Fr. Czetsch weist darauf hin, dass dies immer in den Vorbereitungsgesprächen angesprochen wird.

Herr Kazmaier bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Gemeindeversammlung.

Protokoll: Barbara Walter